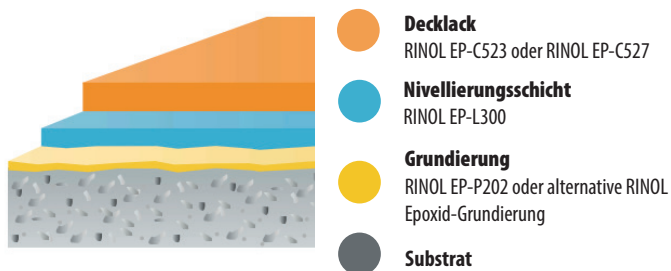


1. Systembeschreibung

RINOL ALLROUNDER EP ist ein dreischichtiges Epoxid-Beschichtungssystem, das sich ideal für mittelstark bis stark beanspruchte Industrieböden eignet. Es bietet nahtlose Oberflächen, Haltbarkeit und die Option für rutschfeste Oberflächen.

2. Zusammensetzung des Systems



3. Anwendungsbereiche

Das RINOL ALLROUNDER EP-System wurde speziell für den Einsatz in verschiedenen industriellen Umgebungen entwickelt und passt sich den Bedürfnissen verschiedener Sektoren an, darunter:

- Mittlere bis schwere Beanspruchung für Industrieböden
- Hochregallager
- Andere Lagerhäuser und Lagerbereiche
- Parkhäuser
- Laboratorien
- Supermärkte
- Flugzeughangars

4. Eigenschaften

- Geringer Geruch bei der Anwendung
- Strapazierfähig und langlebig
- Hygienisch und undurchlässig
- Erfüllt die EU-Anforderungen für Lebensmittelbetriebe
- Glatte oder rutschfeste Oberfläche
- Kann mit superflachen Toleranzen verlegt werden
- Fugenlos
- Gute chemische Beständigkeit

5. Zertifizierungen

Die einzelnen Produkte des RINOL ALLROUNDER EP-Systems sind für die Einhaltung hoher Qualitätsstandards zertifiziert:

Kunstharzestrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung für den Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

RINOL EP C523: Reinraumtaugliches Material, Fraunhofer IPA

RINOL EP-C523: DIN EN 13529 Beständigkeit gegen starke chemische Beanspruchung durch Skydrol-Hydraulikflüssigkeit für die Luftfahrt.

ISEGA-Konformität für die Verwendung als Bodenbelag in Einrichtungen, in denen Lebensmittel behandelt und verarbeitet werden

DIN 51130 Bestimmung der Rutschhemmung

6. Technische Daten

Das RINOL ALLROUNDER EP-System liefert detaillierte technische Daten, einschließlich der physikalischen und mechanischen Eigenschaften:

Technische Daten		Selbstnivellierend	Rutschfest
1	Dicke	2-3 mm	2,5-4 mm
2	Maximale Betriebstemperatur	60 °C	60 °C
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	71 N/mm ²	85 N/mm ²
4	Biegefestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	45 N/mm ²	45 N/mm ²
5	Elastizitätsmodul (DIN 1048)	10.500 N/mm ²	10.000 N/mm ²
6	Klebekraft (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²	> 1,5 N/mm ²
7	Abriebfestigkeit (Taber CS17 Rad) (DIN 53754 / ASTM D 1044)	80 mg / 1000 cicli	55 mg / 1000 cicli
8	Shore D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	80	82
9	Farbstabilität (Skala 1-8, beste=8) (DIN EN ISO 877)	6	6
10	Rutschfestigkeit (DIN 51130)	R9 - R10 *mit RINOL MATTIE- RUNGSMITTEL	R9 - R13

7. Chemische Beständigkeit

Die RINOL ALLROUNDER EP-Böden sind bei Umgebungstemperatur beständig gegen:

Schwache Mineralsäuren, wie z.B. Salz-, Salpeter-, Phosphor- und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid bis zu einer Konzentration von 50%.

Standard-Reinigungsmittel für die Bodenpflege.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.

Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

8. Verfügbare Farben

Das RINOL ALLROUNDER EP System ist in einer breiten Palette von RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet damit eine große Auswahl, um die ästhetischen Vorlieben jedes Projekts zu erfüllen.

9. Anleitung zur Bewerbung

9.1. Substrate

9.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

9.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen, gemessen nach einem anerkannten nationalen Standard.

9.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt bei Messung nach einem anerkannten Standard 4 Gew.-% nicht überschreiten. Das RINOL-Sortiment umfasst Grundierungen, die optional verwendet werden können, wenn der statische Feuchtigkeitsgehalt 6 % erreicht, gemessen nach der CM-Methode (Calciumcarbid). Bei Anhydrit- oder Magnesituntergründen sind Feuchtigkeitsgehalte bis zu 0,8 Gew.-% akzeptabel.

9.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Öle, Fette, Farbstoffe, Chemikalien, Algen und Schlamm sollten entfernt werden.

9.2. Vorbereitung

9.2.1 Die bevorzugte Methode der Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden, wie z.B. Kratzern, Sandstrahlen oder Schleifen, können verwendet werden, sind aber im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

9.3. Grundierung

9.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät gemischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kaub-Spachtel oder einer Gummikelle verteilt. Der Materialverbrauch beträgt 250 - 500 g/m², je nach Rauheit des Untergrunds.

9.3.2 Auf die nasse Grundierung wird trockener Quarzsand (RINOL QS10 oder QS20) in einer Menge von 800 - 1200 g/m² gestreut, um eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

9.3.3 RINOL Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder fallen wird.

9.4. Auftragen der Ausgleichsschicht

9.4.1 Die RINOL EP-L300-Versiegelung sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.4.2 Entfernen Sie vor dem Auftragen der Versiegelung überschüssigen Quarzsand und schleifen und saugen Sie die Grundierung ab.

9.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL EP-L300 sollten mit einem elektrischen Mixer gemischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, fügen Sie eine Mischung aus trockenen Quarzsanden (1 Teil RINOL QS-10, 3 Teile RINOL QS-20) in einem Verhältnis von 20 Teilen Sand zu 100 Teilen Harz hinzu und mischen Sie erneut, bis die Mischung homogen ist. Diese Mischung wird dann auf die grundierte Oberfläche gegossen und mit einem Spachtel, einer Kelle oder einem Schaber in einer Menge von 800 - 1200 g/m² verteilt.

9.4.4 Trockener Quarzsand (RINOL QS15 oder QS20) kann optional auf die nasse Ausgleichsschicht in einer Menge von 800 bis 1200 g/m² aufgestreut werden, je nach den erforderlichen rutschhemmenden Eigenschaften.

9.4.5 RINOL EP-L300 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur

um weniger als 3 °C unter den Taupunkt fällt oder fallen wird.

9.5. Auftragen des Decklacks

9.5.1 Der Deckanstrich RINOL EP-C523 oder RINOL EP-C527 sollte aufgetragen werden, wenn die Ausgleichsschicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies ist normalerweise nach 12 - 15 Stunden der Fall.

9.5.2 Wenn Quarzsand gestreut wurde, entfernen Sie vor dem Auftragen der Deckschicht überschüssigen Quarzsand und schleifen und saugen Sie die Oberfläche ab.

9.5.3 Mischen Sie die beiden Komponenten des Decklacks mit einem elektrischen Mixer, wobei Sie darauf achten müssen, dass keine Luft eingeschlossen wird. Wenn die Mischung homogen ist, gießen Sie sie auf die Oberfläche der Ausgleichsschicht und verteilen sie mit einem gezackten Spachtel. Der Materialverbrauch sollte etwa 500-1000 g/m² für eine rutschfeste Oberfläche und 1800-2000 g/m² für eine selbstnivellierende Oberfläche betragen. Die Zähne der Zahnpachtel müssen regelmäßig gewechselt werden, um eine gleichmäßige Dicke zu gewährleisten.

9.5.4 RINOL EP-C523 oder RINOL EP-C527 darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter 3 °C des Taupunktes fällt oder voraussichtlich fallen wird.

9.5.5 Bei 20 °C ist RINOL ALLROUNDER EP nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht die volle mechanische Beständigkeit nach 7 Tagen und die volle chemische Beständigkeit nach 28 Tagen.

10. Spezifikationsklauseln für RINOL ALLROUNDER EP

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von <80% aufgetragen und ausgehärtet werden.

Die Grundierung besteht aus RINOL EP-P202 oder einer alternativen RINOL Epoxid-Grundierung, die mit 250 - 500 g/m² aufgetragen wird, um eine vollständige Versiegelung des Untergrunds zu gewährleisten.

In die nasse Grundierung wird trockener Quarzsand (RINOL QS-20) mit einer Menge von 800 - 1200 g/m² eingestreut.

Die Ausgleichsschicht besteht aus RINOL EP-L300, gefüllt mit trockenem Quarzsand in einem Verhältnis von 20 Teilen Sand zu 100 Teilen Harz. Der Quarzsand soll aus 1 Teil RINOL QS-10 und 3 Teilen RINOL QS-20 bestehen. Die Ausgleichsschicht wird mit einer Menge von 800 - 1200 g/m² aufgetragen.

Streuen Sie optional trockenen Quarzsand (RINOL QS10 oder QS20) in die nasse Ausgleichsschicht ein, und zwar in einer Menge von 800-1200 g/m², je nach den gewünschten rutschhemmenden Eigenschaften.

Für selbstnivellierende Oberflächen tragen Sie eine Deckschicht aus RINOL EP-C523 oder RINOL EP-C527 in einer Dicke von ca. 1 mm auf.

Bei rutschfesten Oberflächen wird das erforderliche Oberflächenprofil durch Auftragen von RINOL EP-C523 oder RINOL EP-C527 mit einem glatten Spachtel und einer geeigneten Rolle zur Omogenisierung der Oberfläche erreicht.

11. Wartung

Das RINOL ALLROUNDER EP-System ist einfach zu warten und zu reinigen. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, müssen Sie unbedingt die mitgelieferten Wartungsanweisungen befolgen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten, um Schmutz und Rückstände zu entfernen, die regelmäßige Inspektion des

Bodens auf Anzeichen von Abnutzung und die Reparatur oder der Austausch beschädigter Stellen, falls erforderlich. Bei ordnungsgemäßer Wartung kann das RINOL ALLROUNDER EP-System viele Jahre lang zuverlässig arbeiten.

12. Sicherheit

Sicherheit ist eine Priorität bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. Wir informieren Sie über Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL Systeme. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine angemessene Belüftung, die Vermeidung der Exposition gegenüber Chemikalien und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist wichtig, dass Sie alle Sicherheitsrichtlinien befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

13. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Konsultieren Sie das letzte gültige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Produkte, die Teil des Systems sind, und die Richtlinien der chemischen Industrie für die Handhabung von Beschichtungsmaterialien (M004/M023) für Informationen über die Handhabung der Produkte. Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille.

Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen. Wenn das Produkt richtig ausgehärtet ist, ist es nicht gefährlich.

14. Kundenbetreuung

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen außergewöhnlichen Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL Systeme zu helfen, die Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert werden und eine optimale Leistung erbringen.

15. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten für die Produkte und Systeme des Unternehmens wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Jegliche Empfehlungen oder Vorschläge in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, festzustellen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Anwendungsbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die neueste Version des Datenblatts gültig ist und alle früheren Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar, Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Informationen in den Systemdatenblättern in verschiedenen Sprachen/Ländern abweichen können. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website www.rinol.com.

Das technische Datenblatt entbindet den Anwender nicht davon, gegebenenfalls eigene Anwendungstests im Rahmen seiner Möglichkeiten

durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL Technical Guide.

16. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind nach DIN EN 13813 "Estrichmaterialien und Estriche - Estrichmaterialien - Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Fußbodenkonstruktionen im Innenbereich verwendet werden. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe werden ebenfalls von diesen Standards abgedeckt. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen das CE-Zeichen tragen.